

Feuerwehr Ottobrunn

Jahresmagazin 2006

www.feuerwehr-ottobrunn.de

Einsätze
**Großbrand
im Ranhazweg**
Seite 28

Veranstaltungen
**Tag der offenen Tür
1. Juli 2006**
Seite 30



Freiwillige
Feuerwehr
Ottobrunn

FFO



Rückblick auf die Fahnenweihe - Seite 4
Hilfe für St. Petersburg - Seite 8
Neue Jugendfeuerwehr, mach mit! - Seite 22

PHÖNIX-BAD

OTTOBRUNN

Erholung für Körper, Geist und Sinne.



Alpenflair

Kelosauna für ca.
60 Personen aus 250 J.
altem finnischen Holz



Südseefeeling

Paradiesisch für Sonnenfreunde:
Sichtgeschützte FKK-Liegewiese
mit Pool und kostenlosen Liegen

Gönnen Sie sich einen Kurzurlaub für Körper, Geist und Sinne. Kommen Sie in den Genuss traditioneller Saunakultur. Vergessen Sie den Alltag mit exotisch und fantasievoll aromatischen Aufgüssen. Erleben Sie die Vielfalt des Wassers. Geniessen Sie bayerische und mediterrane Spezialitäten im Restaurant Walfino. Lassen Sie sich von Kopf bis Fuss verwöhnen ... von Ayurveda bis Rebalancing.

GUTSCHEINE online bestellen!

www.phoenixbad.de



wasser · wellness · sauna · massagen · gastronomie

Phönixbad

Sportpark GmbH
Haidgraben 121
85521 Otterbrunn

www.phoenixbad.de (Bad)
Tel.: 089 - 660 787 - 0 (Bad)
www.mmks.net (Massage)
Tel.: 089 - 66 59 39 39 (Massage)

Öffnungszeiten:

Freizeitbad:
Täglich 7:30 bis 22:30
Di schon ab 6:30

Wellness-Sauna-Bereich:

Täglich 9:00 bis 23:00
Fr/Sa bis 24:00
Sa, So, feiertags ab 8:00



Editorial

Liebe Ottobrunnerinnen und Ottobrunner,

2005 geht als das ereignisreichste Jahr seit Gründung der Feuerwehr Ottobrunn im Jahr 1914 in die Geschichte ein. Mit dieser Informationsbroschüre möchten wir Sie über die Aktivitäten der Ottobrunner Feuerwehr informieren und einen Rückblick auf die Ereignisse bieten. 307 Einsätze und 30.000 Stunden für das Ehrenamt charakterisieren das Jahr. Dabei hat die Wehr an vielen Veranstaltungen mitgewirkt: Südtiroler Weinfest, Ottostraßenfest, Kinderfasching, Ferienprogramm oder Christkindlmarkt. Höhepunkt des Jahres stellte das fünftägige Fest für die Weihe unserer ersten Fahne dar. Der dafür notwendige organisatorische Aufwand war enorm, damit wir in einer extra errichteten „Feststadt“ hinter dem Eisstadion mit Tausenden an Besuchern feiern konnten. Unser Dank gilt allen Spendern für unsere Fahne und der Ottobrunner Bevölkerung, die durch ihre Teilnahme ein großartiges Fest möglich gemacht haben.

Das Jahr 2006 steht unter dem Zeichen der Indienststellung von zwei neuen Fahrzeugen. Ihre Vorgänger sind 32 und ein 35 Jahre alt. Bevor die neuen Fahrzeuge im Mai zum ersten Mal ausrückten, erhielten alle Kameradinnen und Kameraden eine umfangreiche Ausbildung an den Geräten.

Aber noch so viele Fahrzeuge und Geräten können nicht das wichtigste Potenzial Ihrer Feuerwehr Ottobrunn ersetzen: 130 engagierte, pflichtbewusste, hochqualifizierte, mutige und ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger. Die Bevölkerung unserer Heimatgemeinde kann sich auf Ihre „Feuerwehrlerinnen und Feuerwehrler“ verlassen. Rund um die Uhr stehen sie bereit, um Menschenleben zu retten und in Notsituationen Hilfe zu leisten. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Arbeitgebern in und um Ottobrunn bedanken, die stets unbürokratisch ihre Mitarbeiter für Feuerwehreinsätze freistellen. Sie zeigen damit soziale Kompetenz und Gemeinschaftssinn, wissen aber auch, dass sie selbst einmal die Hilfe einer starken Feuerwehr benötigen und auch in Anspruch nehmen können. Damit die Feuerwehr Ottobrunn auch in Zukunft eine „starke Truppe“ ist, beginnt im Herbst wieder eine neue Jugendgruppe für 14- bis 16-jährige Mädchen und Jungen mit der Ausbildung (siehe Seite 18). Interessenten ab 16 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen. Sie werden durch ein spezielles Programm schnell für den Einsatzdienst ausgebildet. Alle Bürgerinnen und Bürger Ottobrunns möchten wir um Unterstützung Ihrer Freiwilligen Feuerwehr bitten: Sei es als aktives Mitglied oder als Fördermitglied (Formular auf Seite 22).

Die Freiwillige Feuerwehr Ottobrunn steht im Dienste alle Mitbürger und der Gemeinde getreu dem Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am „Tag der offenen Tür“ am 1. Juli 2006.

Impressum

Herausgeber Freiwillige Feuerwehr Ottobrunn e.V., Ottostraße 19, 85521 Ottobrunn **Texte** Klaus Fischer, Ullrich Kurpas und Klaus Ortmeier (verantw.) **Fotos** Klaus Fischer, FFO, FIRE Foto Thomas Gaulke und Claus Schunk **Druck** Kastner & Callwey, Forstinning **Auflage** 11.500 Exemplare an alle Haushalte und Gewerbetriebe in 85521 Ottobrunn



*Eduard Klas
Kommandant und stellv.
Vereinsvorsitzender*



*Klaus Ortmeier
Vereinsvorsitzender und
stellv. Kommandant*



Der Festausschuss besuchte die Fahnenstickerei Eibl in Olching. Stickermeister Hölzl sen. bei den ersten Arbeitsschritten an der künftigen Fahne.



Patenbitten: So wie es der Brauch ist, trug kniend Klaus Ortmeier (mit Helm) auf einer verzogenen Dachlatte die Patenbitte am 14.11.2004 vor. Mit dabei Manfred Voggenreiter, Eduard Klas, Alexander Boin und Markus Wild. (v.l.)

Rückblick auf ein grandioses Fest

Am 29. Mai 2005 weihte die Otto-brunner Feuerwehr ihre Fahne und Ottobrunn feierte zugleich ihr 50jähriges Bestehen als Gemeinde. Fast zwei Jahre dauerten die Vorbereitungen für das größte Fest, das es bislang in der jungen Geschichte Ottobrunns gegeben hat. Tausende Mitbürger und Feuerwehrkameraden aus dem Landkreis München, Niederbayern,

Schwaben und Südtirol erlebten bei hochsommerlichen Temperaturen einen festlichen Gottesdienst. Im Festzelt, das die Feuerwehr auf einem Feld neben dem Eisstadion errichtet hatte, tanzten die Besucher begeistert zu den Klängen bekannter Bands: Die Klostertaler, die Spider Murphy Gang, die Monroes und die Rockband Bitter Lemon traten an vier Abenden in

Ottobrunn auf. Der Bilderbogen erinnert an das Fest.

„Herzlichen Dank“ sagt die Feuerwehr Ottobrunn allen Besuchern, den Spendern zur Fahnenweihe, den Mitarbeitern der Gemeinde Ottobrunn, sowie allen Personen und Firmen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes mitgeholfen haben.



Zwei Wochen vor dem Fest begann die Feuerwehr mit dem Aufbau des Zeltes, das etwa 2500 Besucher Platz bot.



Der erste Höhepunkt der Festtage, das Konzert der Klostertaler. Bandleader Markus Wolfart dirigiert das Publikum.



Am Aktionsnachmittag präsentierten sich Feuerwehren, ABC-Zug, THW und verschiedene Rettungsdienstorganisationen mit einer Fahrzeugausstellung.



Faszination Wasser – mit einer farbenprächtigen Show verzauberte die Feuerwehr Reischach aus dem südtiroler Pustertal den Nachthimmel von Ottobrunn.



Für die Jugend rockte Bitter Lemon. Es herrschte bis tief in die Nacht eine super Stimmung im Zelt und an der Bar.



Im Festzelt ging die Post ab, wenn Günther Sigl von der Spider Murphy Gang die bekannten Lieder anstimmte.



Fahnenmutter Eva Klas wird am frühen Morgen zu Hause abgeholt von Kommandanten Eduard Klas und Vorstand Klaus Ortmeier.



Die Festdamen (v.l.): Franziska Risch, Susanne Klebel, Maike Schulze, Melanie Plitz, Susanne Scheingraber, Kristina Hauß und Martina Ebert. Es fehlen Amanda Klas und Franziska Ortmeier.



Mitglieder des Festausschusses tragen die noch verhüllte Fahne zum Festgottesdienst.



Pfarrer Anton Zawadke spricht den Segen für die Fahne und alle Mitglieder der Feuerwehren und richtet zugleich die besten Wünsche an die Gemeinde Ottobrunn zu ihrem 50jährigem Bestehen.



In einem festlichen Gottesdienst erhält die Fahne den Segen.



Die Unterhachinger Feuerwehr überreicht als Patenverein ihr Patenband.



Erstmals trägt Simon Kuhn die Fahne bei einem Festzug auf einer 4,2 km langen Strecke durch Ottobrunn.



Ein Pferdegespann mit einer historischen Feuerspritze lockerte den Umzug hunderter Feuerwehrkameraden auf.



Die prächtigen Fahnen werden geschwenkt.



Die Feuerwehr der Partnergemeinde Ottobrunns aus Margreid in Südtirol.



Viele Feuerwehren aus dem Landkreis München, sowie aus Niederbayern und dem Allgäu begleiten den Festzug durch Ottobrunn.



Nur noch wenige Meter sind es bis zum Festzelt, dann ist der erste Auftritt mit der neuen Vereinsfahne geschafft.



Die Gäste marschieren durch einen Korridor aus Ottobrunner Kameraden und Fahnen in das Festzelt ein.



Herzliche Grußworte der südtiroler Partnergemeinde Margreid überbringt deren Kommandant Herbert Bonora an Bürgermeisterin Prof. Dr. Sabine Kudera und Klaus Ortmeier.

Zu Besuch im Zaren-Palast

Von September 1991 bis August 1998 lebte der Ottobrunner Hubert Hawliczek in St. Petersburg und Moskau, um dort deutsch/russische Gemeinschaftsunternehmen zu gründen, aufzubauen und zu leiten.

dem Altenheim St. Rita in Taufkirchen und bei einer Sozialstation in Perlach Krankenhausbetten, diverse Ausstattungen sowie auch Einrichtungen für einen Kindergarten ab. Die Jugendfeuerwehrlern luden die erhaltenen

der Ottobrunner Feuerwehr. Ein gemeinsamer Grillabend mit Besichtigung der Feuerwehr fördert den Kontakt zwischen den Ottobrunner Kameraden und der St. Petersburger Jugend.

Ottobrunner Feuerwehr erkundet St. Petersburg

Um sich ein Bild von den Menschen und der Stadt an der Neva zu machen, reiste eine Abordnung der Feuerwehrkameraden, bestehend aus Klaus Fischer, Michael Hawliczek, Eduard Klas, Matthias Klebel, Klaus Ortmeier, Markus Otto und Melanie Plitz, sowie dem Organisator Hubert Hawliczek im Juni 2005 nach Russland. Selbstverständlich auf eigene Kosten, um die Kasse der Feuerwehr nicht zu strapazieren.



Die Jugendfeuerwehr verlädt in München Krankenhausbetten für St. Petersburg.

Inzwischen initiierte er die Aktion „Hilfe für Bedürftige in St. Petersburg“. Hierbei arbeitet er eng in der Fünf-Millionen-Stadt mit der dort ansässigen Caritas sowie den leitenden Ärzten einiger Krankenhäuser zusammen. So richtete er mit der Chefärztin des Geriatrischen Zentrums das bislang einzige Hospiz für an Krebs erkrankte Kinder in Russland ein. Dafür sammelt er ausgesonderte Krankenhaus- und Praxiseinrichtungen und schickt diese von der Isar an die Neva. Durch seine beiden Kinder Melanie Plitz und Michael Hawliczek, die aktiven Feuerwehrdienst leisten, kam er in Kontakt mit der Ottobrunner Wehr.

Hilfsgüter auf dem Weg nach St. Petersburg

Im Frühjahr 2005 holte die Jugendfeuerwehr in den Münchner Krankenhäusern „Dritter Orden“ sowie Neuperlach,



Gegenstände in Transportcontainer der in Ebersberg ansässigen Spedition Georg Reischl.

Jugendchor zu Besuch in Ottobrunn

Seit einigen Jahren reisen der Chor sowie das Kinder- und Jugendensemble der Caritas St. Petersburg nach Deutschland, um mit ihren Konzerten „Danke“ zu sagen. Wenn die Delegation der Caritas Station in Ottobrunn macht, sind sie auch Gäste

Mit einem Abendessen würdigte die Caritas St. Petersburg das Engagement der Ottobrunner. Dieses betonten auch die Chefärzte der Botkin Klinik, des Staatlichen Geriatrischen Zentrums sowie auch die Vertreterin des Generalkonsulats der Bundesrepublik Deutschland in ihren Grußworten. Die Stadtverwaltung von St. Petersburg lud die Ottobrunner Delegation für den folgenden Vormittag zu einem Empfang.



Neue Perspektiven mit Tyco Electronics.

Der Tyco Electronics Standort Ottobrunn bietet neben hervorragenden, innovativen Produkten für den Elektronik- und Elektrotechnik-Markt auch viele interessante Arbeitsplätze.

Wir suchen ständig neue, engagierte Kollegen:

Hochqualifizierte Ingenieure unterschiedlicher Fachrichtungen sowie gut ausgebildete Mitarbeiter im Bereich Fertigung und Lager.

Bei uns in Ottobrunn am Finsinger Feld 1 arbeiten auf dem über 173.000 m² großen Betriebsgelände circa 700 Mitarbeiter in Forschung, Entwicklung, Fertigung, Vermarktung, Distribution und Administration. Von hier aus werden die Aktivitäten der Energy Division weltweit sowie von Power Systems EMEA gesteuert. Außerdem erfolgt von Ottobrunn aus die Vermarktung der Produkte anderer Tyco Electronics Unternehmenseinheiten, wie EloTouch Systems, Telecom OSP, Wire, Harnessing & Protection Systems und Power Components.

Tyco Electronics Raychem GmbH

Finsinger Feld 1

Telefon 089 6089-0

tyco

Electronics

<http://energy.tycoelectronics.com>

www.power.tycoelectronics.com

www.tycoelectronics.com



Hubert Hawliczek begrüßt die Gäste aus St. Petersburg im Ottobrunner Gerätehaus. Von links Eduard Klas, Klaus Ortmeier, die Direktorin der Caritas St. Petersburg Natalja Pewzowa und Dolmetscher Vadim Antonov.

Über das Feuerwehrwesen in Russland informierten sich die Kameraden bei einem Besuch des Feuerwehrkommandos Nr. 22 im Stadtteil Primorskij. Überrascht zeigte man sich in St. Petersburg über die Information, dass der Feuerwehrdienst in Deutschland weitgehend freiwillig und unentgeltlich geleistet wird. Die Ottobrunner stellten bei der Besichtigung von Fahrzeugen und Geräten fest, dass diese zwar zweckdienlich sind, aber in ihrer technischen Entwicklung weit hinter dem bei uns üblichen Standard hinterherhinken. Fehlende Finanzmittel behindern die Erneuerung der Ausrüstung. Die ersten Kontakte sind geknüpft, im Sommer 2006 wird eine Abordnung des Feuerwehrkommandos Nr. 22 in Ottobrunn erwartet.

Bei der Informationsreise nach St. Petersburg ka-

men Besichtigungen und Kulturprogramm nicht zu kurz. Sowohl zu Fuß, als auch mit dem Bus und vom Boot aus, erkundeten die Ottobrunner, angeführt vom ortskundigen Hubert

Hawliczek und einer Fremdenführerin den Newskij Prospekt, die „Hauptschlagader“ St. Petersburg. Sie besichtigten Kirchen, Paläste und Gräber bekannter russischer Dichter und Musiker sowie das vor kurzem fertig gestellte Bernsteinzimmer im Katharinenpalast in Pushkin. Selbstverständlich verbrachten die Reisenden auch einige Stunden in der Eremitage, einer der berühmtesten Kunstsammlungen der Welt. Abends genoss man Tschaikowskys Musik bei einer typisch russischen Ballettaufführung von „Schwanensee“ im bekannten Mussorgski-Theater.

Zur Sommersonnenwende, den so genannten „Weißen Nächten“, wird es nur für sehr kurze Zeit dunkel, es bleibt eher dämmerig. Selbst um 23.00 Uhr schien noch die Sonne und es wurden Straßenbauarbeiten vorgenommen. Tausende von Touristen bewunderten die beleuchteten Brücken über dem Fluß Neva. In den frühen Morgenstunden werden diese hochgezogen, damit



Die Ottobrunner Besuchergruppe beim Empfang der Stadtverwaltung St. Petersburg (von links): Kommandant Eduard Klas, eine Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, Luba Musienko Leiterin des Amtes für die Zusammenarbeit mit kirchlichen Einrichtungen, Vorstand Klaus Ortmeier, Natalja Pewzowa Direktorin der Caritas St. Petersburg, Hubert Hawliczek Initiator der Aktion „Hilfe für Bedürftige in St. Petersburg“.

die Schiffe passieren können. Hunderttausende St. Petersburger nahmen am Fest zum Schuljahresabschluss teil und feierten dies mit einem gigantischen Feuerwerk. Mitten in dieser Menschenansammlung die Besuchergruppe aus Ottobrunn.

Welche Wertschätzung man in St. Petersburg dem Engagement der Ottobrunner Wehr entgegen bringt, zeigt die im Rahmen des Empfanges der Stadtverwaltung übergebene Urkunde, die jetzt im Gerätehaus hängt. Der Vizegouverneur der Regierung von St. Petersburg, Frau L. A. Kostkina schreibt:

„Im Namen der Regierung der Stadt St. Petersburg erlaube ich mir, sie in unserer Stadt zu begrüßen und unsere tiefe Dankbarkeit und Anerkennung für Ihre Hilfe bei der Lösung einer ganzen Reihe von sozialen Problemen auszusprechen.

Ihre freiwillige, wohltätige Arbeit für Bedürftige, Kranke und allein stehende Menschen ist das beste Beispiel für echte christliche Liebe, die alle Grenzen zwischen den Völkern und Ländern verwischen lässt.“



Kommandant Eduard Klas lässt sich von einem russischen Kameraden die Ausrüstung zeigen. Die Atemschutzmasken unterscheiden sich kaum.



Die Ottobrunner Kameraden besuchten das Feuerwehrkommando Nr. 22 im St. Petersburger Stadtteil Primoskij.

Ihr kompetenter Partner für Tele- und Datenkommunikation

- Planung und Beratung
- Instalation und Wartung
- 24 Stunden Entstörungsdienst
- Systemüberwachung

Mit ISDN und T-DSL so schnell wie die Feuerwehr!

Büroorganisation

PLITZ

Partnerschaft

Was haben drei Feuerwehren aus Oberbayern, Schwaben und Südtirol gemeinsam? Antwort: Sie sind miteinander befreundet. Die Beziehung der Wehren aus Ottobrunn und Margreid entstand in Folge der Partnerschaft der beiden Gemeinden. Über die Jahre gewachsen, lädt man sich gegenseitig zu den großen Festen der Wehren ein. So war die Ottobrunner Feuerwehr mit einer Abordnung am 1. Mai 2005 zu Gast im Unterland bei der Fahrzeugweihe der Margreider Feuerwehr. Und die Südtiroler Kameraden reisten natürlich gerne zur Fahnenweihe drei Wochen später nach Ottobrunn.

Die Wehrführung aus Börwang kam 1981 nach Ottobrunn, um das damals zum Verkauf stehende alte Tanklöschfahrzeug zu erwerben. Während der 14 Dienstjahre im Allgäu fuhren immer wieder einige Kameraden in die Ortschaft am Stadtrand von Kempten, um nach ihrem alten TLF 16 zu schauen. Nachdem man das Fahrzeug als Oldtimer wieder zurückkaufen konnte, schloß die Beziehung für einige Zeit ein.

Die ersten Kontakte zwischen Südtirol und Börwang wiederum knüpften deren Kameraden 1989 in Ottobrunn. Bei einer Feier saßen im Wolf-Ferrari-Haus die beiden Wehren nebeneinander



Zwei Vorstände im Gespräch: Klaus Ortmeier und Fritz Walz jun. von der Feuerwehr Börwang.



Klaus Ortmeier beglückwünscht die Margreider Wehr zu ihrem neuen Fahrzeug.

und kamen ins Gespräch. Daraus entstand eine enge schwäbisch – südtiroler Feuerwehrfreundschaft.

Im letzten Jahr trafen sich nun alle drei Wehren dreimal wieder, um den alten Kontakten frischen Schwung zu geben. Zuerst in Margreid, dann in Ottobrunn

und letztlich im November am Kameradschaftsabend der Börwanger Wehr im Allgäu.

Die Fortsetzung der Dreiecks-Beziehung ist gesichert. Zur Fahrzeugweihe im Juni 2006 trifft man sich wieder in Ottobrunn.



Treffen im Allgäu (von links): Gerd Baumgartner Kommandant FF Börwang, Herbert Bonora, Kommandant FF Margreid, Klaus Ortmeier Vorstand FF Ottobrunn und Fritz Walz jun. Vorstand FF Börwang.



Matthias Klebel

Garten- und Landschaftsbau

Anerkannter Ausbildungsbetrieb

Unsere Leistungen:

- Gartenneuanlage
- Gartenumgestaltung
- Gartenpflege
- Gehölzschnittarbeiten
- Mauerbau
- Zaunbau
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Dachbegrünung
- Baumfällarbeiten
- Fertigrasen
- Winterdienst
- Brennholz
- Holzpellets



Übung macht den Meister



Zielübung: Der Korb soll am oberen Balkon anletern.

Wenn der Funkwecker zum Einsatz pfeift, müssen alle Handgriffe sitzen. In den Übungen befassen sich die 101 aktiven Mitglieder intensiv mit den Geräten und sprechen die Abläufe durch, damit im Notfall zügig und kompetent geholfen werden kann.

Das bedeutet für jeden Kameraden monatlich einen Übungsabend. Die Maschinisten bewegen zusätzlich alle vier Wochen die Fahrzeuge und arbeiten mit den Pumpen, Seilwinden und Stromerzeugern. Die Atemschutzgeräteträger kommen in jedem Halbjahr zu speziellen Übungen zusammen, um sich mit Neuerungen der Technik vertraut zu machen, mit den Geräten zu arbeiten oder die Chemikalienschutzanzüge anzulegen. Besprechungen der Führungskräfte oder Lehrgänge an den Feuerweherschulen standen ebenfalls im Jahresplan vieler Kameraden. Zählt man alle Ausbildungen zusammen, so haben sich die Kameraden im Jahr 2005 an 8.074 Stunden auf den Ernstfall vorbereitet.

Die meisten Übungen finden am Gerätehaus an der Ottostraße statt. Aber viele Ottobrunner Unternehmen und Einrichtungen öffnen gerne ihre Firmentore, damit die Feuerwehr bei ihnen üben kann und Objektkennntnis erhält. Dafür, dass mit den Übungen Lärmbelästigung und Behinderungen verbunden sein können, möchten wir um Ihr Verständnis bitten. Es dient ih-

rer Sicherheit! Einen Teil der Ausbildung wird die Feuerwehr künftig am neuen Bauhof am Finsinger Feld abhalten können. Ein Übungsplatz und ein Raum für die Feuerwehr sind in der Planung enthalten und stehen in Bälde zur Verfügung.



Eingeklemmt unter einem Container. Die Übungspuppe wird beatmet. Währenddessen erkundet der Gruppenführer die Möglichkeiten zu ihrer Befreiung.

Hand in Hand arbeiten Rettungsdienst und Feuerwehr bei einer Übung, um die Verletzten zu befreien.



Sollte ihr Haus abgerissen werden, so freuen wir uns über eine Information, denn diese Objekte eignen sich bestens für Einsatzübungen.

Bitte melden Sie sich bei:
Kommandant Eduard Klas
Telefon: 0171 / 612 06 08
oder 089 / 660 39 40

30.600 Stunden für das Ehrenamt

Die Feuerwehr Ottobrunn gliedert sich in verschiedene Fachbereiche: Atemschutz, EDV, Einsatzpläne, Elektrik, Funk, Kleiderkammer, Schlauchwerkstatt und Verwaltung/Öffentlichkeitsarbeit. In diesen leisten die Mitglieder viele ehrenamtliche Stunden, damit die Einsätze gut vorbereitet sowie Fahrzeuge und Geräte immer einsatzbereit sind. Das 1971 erbaute Gerätehaus wird laufend an die Anforderungen angepasst. Die Arbeiten erledigen die Kameraden in ihrer Freizeit, während die Gemeinde

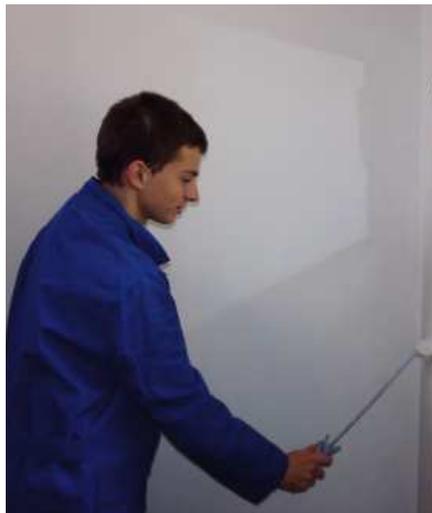
das Material stellt. Jedes der 101 Feuerwehrmitglieder leistete im Durchschnitt 303 Stunden im letzten Jahr für die Allgemeinheit unentgeltlich neben Familie und Beruf – ohne Bezahlung für diesen Dienst zu erwarten. Findet ein Einsatz oder Lehrgang während der Arbeitszeit statt, so kann der Arbeitgeber bei der Gemeinde Ersatz für den Verdienstausfall beantragen.

Im Oktober trafen sich 65 Kameradinnen und Kameraden an einem Samstag

zu einem Arbeitsdienst. Engagiert erledigten sie viele Aufgaben: Die Prüfung der elektrischen Geräte, das Verlegen von Funk- und Elektroleitungen, Kernbohrungen für Mauerdurchbrüche, Malarbeiten im Treppenhaus, das Füllen von Sandsäcken oder das Aufräumen mehrerer Lagerräume standen auf dem Programm. Die Mitglieder der Jugendgruppe stellten für jedes Fahrzeug einen Ordner zusammen, in dem detaillierte Pläne Informationen zu jeder Straße bieten.



Nach den Hochwassereinsätzen wird die Sandsackreserve wieder aufgestockt.



Instandhaltung des Gerätehauses: Das Treppenhaus erstrahlt im neuen Glanz.



Stefan Kerschner nimmt eine Kernbohrung in der Fahrzeughalle vor.

Mobile plus
Telco O₂

LET THE GOOD TIMES ROLL!

NOKIA N60 Sony Ericsson W 810i NOKIA N71

ab € 0,-* ab € 0,-* ab € 0,-*

netline
Handy-Shop
TOP-HANDYS ALLER FÜHRENDEN HERSTELLER AB EURO 0,-!*

* nur gültig in Verbindung mit einem 24-MonatsKartenvortrag, durch den weitere Kosten entstehen.

...Ihre Profis für Telekommunikation in Ottobrunn.
netline, Ottostr. 53, 85521 Ottobrunn, Tel. 089- 66 59 49 69,
Fax: 089- 66 59 49 70, info@netline-ottobrunn.de

Handys
Digital-Kameras
MP3 Player
Navigationssysteme
Schnurlose Telefone

100 Prozent Sicherheit gewährleistet



Peter Schlager und Manuel Prause bei der Prüfung einer Atemschutzflasche.

wissenschaftlich erledigt werden, denn davon hängt das Leben aller Einsatzkräfte ab. Wenn es raucht oder gesundheitsgefährdende Stoffe austreten, schützen sich die Kameraden mit den Pressluftatmern.

Etwa 30 oder 60 Minuten – je nach Modell – reicht die Luft aus einem Atemschutzgerät. Allerdings: Je anstrengender die Arbeit, umso höher der Luftverbrauch, umso kürzer die Einsatzdauer. Aus Sicherheitsgründen arbeitet niemand alleine unter Atemschutz, es sind immer zwei Kameraden, die ständig zusammen bleiben. Zusätzlich steht immer ein ausgerüsteter Sicherungstrupp am

Brandobjekt bereit. Er greift ein, wenn es Probleme geben sollte.

100 Atemschutzmasken, 12 Fluchthauben, 37 Pressluftatmer, 178 Luftflaschen und 10 Chemikalienschutzanzüge betreut das Team der Atemschutzwerkstatt. Nach jedem Einsatz oder jeder Übung müssen sie die Atemluftflaschen wieder auffüllen. Die Masken werden gewaschen, desinfiziert und getrocknet. Eine gewissenhafte Prüfung stellt sicher, dass die Masken und Geräte im nächsten Einsatz die Kameraden zuverlässig schützen und ihnen helfen, gefährdete Mitmenschen zu retten.

517 Stunden ehrenamtlicher Arbeitsdienst in der Atemschutzwerkstatt. Viele Abende und so manches Wochenende verbrachten Manuel Prause, Peter Schlager, Michael Daschner, Simon Kuhn und Bente Peters in der Atemschutzwerkstatt, um die Atemschutzausrüstung stets einsatzbereit zu halten. Diese Arbeit ist außerordentlich wichtig und muss ge-

Manuel Prause füllt einen Chemikalienschutzanzug mit Luft, um ihn auf Undichtigkeiten zu prüfen.



F&K
DELVOTEC

F&K Delvotec ist einer der weltweit führenden Hersteller von vollautomatischem Montage-Equipment für die Halbleiter-Industrie. Unsere Maschinen stellen Verbindungen von Halbleiterchips mit ihrem Gehäuse her und verschweißen dazu mikroskopisch feine Gold- und Aluminiumdrähte von nur 17,5 bis 600 tausendstel Millimeter Stärke.

F&K Delvotec Bondtechnik GmbH
Daimlerstraße 5-7, 85521 Ottobrunn, Tel.: 089/62995-0, Fax: 089/62995-100
info@de.fkdelvotec.com, www.fkdelvotec.com

170 Jahre Feuerwehrdienst

50 und 60 Jahre Mitglied in der Feuerwehr – Einen Höhepunkt bei der Jahreshauptversammlung 2005 stellte die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft dar. Direkt nach Kriegsende, im Sommer 1945, sind Egon Ettl und Walter Sedelmayer in die Feuerwehr eingetreten. Bei Egon Ettl lag die Begeisterung für die Wehr in der Familie begründet. Sein Vater Pankratius Ettl gehörte 1914 zu den Gründungsmitgliedern der Wehr. Der Bankkaufmann durchlief schnell die Feuerwehrlaufbahn und setzte viele wichtige Akzente in der Ottobrunner Wehr. So gehörte er zu den Initiatoren der ersten Jugendfeuerwehr weit und breit im Jahr 1958. Als Kreisbrandrat leitete er von 1978 bis 1992 die

Feuerwehren im Landkreis München. Auch Helmut Hien ist familiär vorbereit. Sein Vater amtierte in den dreißiger Jahren als Chef der Elektrogruppe und lange Jahre als Hauptkassier der Wehr. 1985 schied der Jubilar als Gruppenführer aus dem aktiven Dienst aus.

Ebenfalls stammt Walter Sedelmayer aus einer Ottobrunner Familie. Nach 33 Jahren im aktiven Dienst nimmt er gerne am Vereinsleben der Wehr teil. Vorstand Klaus Ortmeier freute sich, diesen drei besonderen Jubilaren ihre Urkunden zu überreichen.

50 Jahre ist Helmut Hien Mitglied der Feuerwehr – 60 Jahre sind es schon bei Egon Ettl und Walter Sedelmayer (von links).



Wenn Sie mal wieder freundlich behandelt werden möchten, kommen Sie besser zur KÜS.

Die Kfz-Prüfstellen mit Sympathie und Sachverstand.

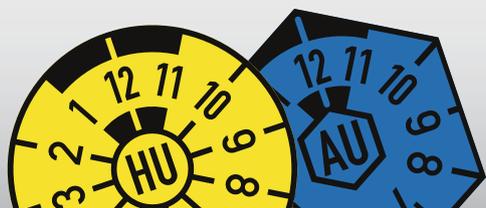
**HU/ AU ohne Termin! Auch Samstags!
Durchgehend geöffnet!**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-13.00 Uhr

KÜS Kfz-Prüfstelle Ottobrunn

Jägerweg 6 • 85521 Ottobrunn • Tel 089 608 48 63

www.kues-muenchen.de



In der Jugend steckt unsere Zukunft

Menschen ohne Gerät sind hilflos – Gerät ohne Menschen hilft nicht! Auch in unserer hochtechnisierten Welt sind engagierte junge Mitbürger gefragt, die sich für den Mitmenschen einsetzen möchten und in der Not helfen wollen. Bei der Ottobrunner Feuerwehr kann man das lernen! Ganz wichtig ist es daher, die Jugend – also die Einsatzkräfte von morgen – für den Feuerwehrdienst zu begeistern. Mädchen und Jungen von 14 bis 16 Jahren aus Ottobrunn erlernen in zwei Jahren die Grundlagen des

Feuerwehrhandwerkes in der Jugendfeuerwehr.

Stolz kann die Ottobrunner Wehr bei der Jugendarbeit auf eine jahrzehntelange Tradition zurückblicken. Seit 1958 bildet die Wehr ihren eigenen Nachwuchs aus. Somit hat der Großteil der heutigen Einsatzkräfte selbst die Jugendausbildung in der Feuerwehr Ottobrunn durchlaufen. Bevor es an den Ernst des Einsatzlebens geht, wird der Umgang mit den Geräten der Feuerwehr trainiert. Vermittlung der

praktischen Abläufe, Durchführung einer dem Alter der Jugendlichen angepassten Ausbildung sowie die Integration des Nachwuchses in die Mannschaft lauten die Ziele der Jugendausbilder.

Alle zwei Jahre können sich Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren zur Jugendgruppe anmelden. Längst haben sich auch die Frauen in der Feuerwehr etabliert, in der aktuellen Gruppe sind fünf Mädchen vertreten. Vom Beginn der Ausbildung an wechseln sich Unterrichte im Schulungsraum



Langweilig wird es in der Jugendgruppe nie. Realistische Übungen werden auch für die angehenden Brandbekämpfer von morgen vorbereitet. Der Einsatz von Schaum wird an einem brennenden Schrott-Pkw geübt.

Die Kunst unsichtbarer Branderkennung.



DESIGNPREIS
2006
NOMINEE



DESIGN PLUS
AWARD WINNER 2004

Prize for Innovation
in Architecture and Technical Systems



Brandmelder Serie 500. Vorbei sind die Zeiten sichtbarer Branderkennung. Eine extrem flache Form, kombiniert mit modernster Sensortechnik, zeichnet diese neuen Brandmelder aus. Durch auswählbare Farbringe passen sie sich harmonisch jeder individuellen Deckengestaltung an. Erleben Sie leistungsfähige Branderkennung in anspruchsvollem Design. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.bosch-sicherheitssysteme.de oder unter der Telefonnummer **0800 7000444**.



BOSCH
Technik fürs Leben



mit praktischen Übungen an den Geräten ab. Vermittelt werden dabei die Grundlagen, zum Beispiel warum es brennt oder die Fahrzeug- und Gerätekunde. Neben Grundlagen in Chemie, Mechanik und Physik gehören auch die Einsatztaktik und die Abläufe bei der Brandbekämpfung dazu. Im zweiten Ausbildungsjahr liegt der Schwerpunkt auf der technischen Hilfeleistung. Das Kennenlernen vom Greifzug oder der hydraulischen Rettungsgeräte Spreizer und Schere sind nur einige der vielen Ausbildungsthemen. Zum Programm gehört auch der Erste-Hilfe-Kurs, der in acht Doppelstunden absolviert wird. Zum Abschluss der zweijährigen Grundausbildung legen die angehenden Einsatzkräfte eine schriftliche und praktische Prüfung über ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten ab. Mit Interesse an der Feuerwehr, Motivation und ein bisschen Fleiß kann



Bei der Jugendleistungsprüfung muss der Rettungsknoten angelegt werden. Kreisbrandrat Josef Vielhuber nimmt die Prüfung ab.

ASA

ASA Baubetreuung GmbH
Pommernstraße 95 - 85521 Ottobrunn
Telefon: 089 / 609 10 57

das jeder schaffen. Auch wenn sich das manchmal nach Unterricht wie in der Schule anhört, nehmen doch praktische Ausbildung und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm den größten Teil der Zeit ein. Neben der sorgfältigen Vorbereitung auf den späteren Einsatzdienst erleben die Jugendlichen Kameradschaft, Spaß und Teamwork. Dazu gehört die Pflege der Partnerschaften mit anderen Jugendfeuerwehren, der Besuch der Flughafenfeuerwehr oder des Museums der Berufsfeuerwehr München. Im Programm stehen auch der Ausflug in ein Erlebnisschwimmbad, in Ottobrunner Sportstätten oder gemütliches Grillen. Als Höhepunkt der zweijährigen Ausbildungszeit gilt bei den Jugendlichen eine 24-Stunden-Übung. Der Tag und die Nacht verlaufen wie im Flug bei Ausbildungen und verschiedenen Einsatzübungen. Genauso wichtig für das Gemeinschaftserlebnis sind das gemeinsame Kochen und Übernachten im Gerätehaus.

Darüber hinaus sind die Jugendlichen eingebunden in die Aktivitäten der gesamten Feuerwehr. Bei Veranstaltungen wie dem Ottostraßenfest oder dem Christkindlmarkt helfen sie mit, nehmen am wöchentlichen Dienstsport teil und lernen Stück für Stück die älteren Kameradinnen und Kameraden kennen. In zwei Jahren wachsen die Jugendfeuerwehrmitglieder in das Feuerwehrleben hinein.



Übung: Es brennt! Die Schläuche werden ausgerollt.

Wenn Du:

- zwischen 14 und 16 Jahren alt bist und in Ottobrunn wohnst?
 - körperlich fit und schwindelfrei bist?
 - auf der Suche nach einem spannenden Hobby bist?
 - ein paar Stunden im Monat Zeit hast?
 - soziale Verantwortung spürst?
 - gerne Mitmenschen in Not helfen möchtest?
 - Verantwortung übernehmen kannst?
 - engagiert bist und dich für etwas begeistern kannst?
 - auf gute Kameradschaft Wert legst?
 - dich für Technik interessierst?
 - dich beim Lesen des Textes und den Fragen angesprochen gefühlt hast
- > dann komm zu uns. Die Feuerwehr Ottobrunn braucht Dich!

Die nächste Ausbildung beginnt im September nach den Schulferien.

Füll den Anmeldebogen auf Seite 22 aus.

Fragen? Ruf an bei Jugendwart Alain Kretschmer 0170 / 293 25 66

- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Ausführung

DIEPOLD & KIEFER

- Rauchmelder ■ Hausgeräte ■ Beleuchtung
- Jalousiesteuerung ■ Sprech- und Videoanlagen
- Elektroinstallation ■ Datenvernetzung ■ EIB-Technik
- Antennen- und Alarmanlagen ■ Kundendienst

**Alles aus einer Hand - zu fairen Preisen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



**Christian Diepold &
Peter Kiefer
Elektrotechnik
GmbH & Co. KG**

ELEKTRO

Mozartstraße 94
85521 Ottobrunn
Tel. 089-609 20 21
Fax 089-609 20 22

www.diepold-kiefer.de

Ja, ich werde förderndes Mitglied

Ja, ich werde förderndes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ottobrunn e.V.

Den Jahresbeitrag von Euro _____ (mind. 10,00 Euro) bitte ich widerruflich von folgendem Konto abzubuchen:

Name / Vorname Kontoinhaber: _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Bank: _____ BLZ: _____

Kontonummer: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte ausschneiden und an die Freiwillige Feuerwehr Ottobrunn e.V., Ottostr. 19, 85521 Ottobrunn senden. Oder faxen an die Faxnummer: 089 / 66 03 94 - 29. Die Mitgliedschaft ist jährlich ohne Frist kündbar.

Bewerbung Jugendfeuerwehr

Hiermit bewerbe ich mich für die Jugendgruppe der Feuerwehr Ottobrunn.

Name / Vorname (Bewerber): _____ Geburtsdatum: _____

Name / Vorname (Erziehungsberechtigter): _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift (Erziehungsberechtigter): _____

Bitte ausschneiden und an die Freiwillige Feuerwehr Ottobrunn, Ottostr. 19, 85521 Ottobrunn senden. Oder faxen an die Faxnummer: 089 / 66 03 94 - 29.



Ilmberger HEIZÖL

Bei uns wird **SERVICE** groß geschrieben
Schnell, preiswert, zuverlässig

Shell Thermo / Thermo Premium / Thermo Eco-Ultra / Diesel Shell Plus
Tankstelle für Diesel-Fahrzeuge

Julius Ilmberger Mineralöl-Vertriebs-KG • Shell Vertragshändler
Hahilingastr. 5 • 82041 Oberhaching • Tel. **089-6131658** • Fax 089-6134094

Johannes Hübner

Tor- und Zaunanlagen

Ihr Fachhändler vor Ort für Verkauf und Montage von
Garagen- und Hoftoren, sowie Zaun- und Sichtschutzanlagen



Schwing-, Sectionaltore, Antriebe

Ihr ganz besonderer
Service von uns für Sie
sämtliche Arbeiten
– Alles aus einer Hand –



brix ALU

Zäune, Tore, Geländer

Alle Tore mit Antrieb und Fernbedienung aus- bzw. nachrüstbar.

Einsteinstraße 3 · 85521 Ottobrunn · Telefon 0 89 / 609 88 97
www.toranlagenhuebner.de



Eurocopter in Deutschland

Über 50 Jahre technologisch an der Spitze.
Mit allen Standorten fest verbunden.
Auf der ganzen Welt erfolgreich.

Die perfekte Mischung lokaler Stärken und internationaler Ausrichtung.
Die Zukunft des Hubschraubers führt mehr denn je über uns.



www.eurocopter.com

helicopters you can count on

Generationswechsel

Am 12. Mai 2006 stellte die Ottobrunner Feuerwehr zwei neue Einsatzfahrzeuge in Dienststellen: ein Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 und ein Grosstanklöschfahrzeug TLF 24/50. Vor drei Jahren begann die Wehrführung mit der Planung für die Erneuerung des Fuhrparks. Die beiden zu ersetzenden Fahrzeuge sind nun 32 und 35 Jahre alt, die Reparaturanfälligkeit nimmt zu und die Ersatzteilversorgung ist nicht mehr gesichert. Man analysierte die

Aufgaben der Wehr, die Gefahrenpotentiale im Einsatzgebiet und suchte nach Lösungen. Die Zielsetzung lautete, mit den neuen Fahrzeugen die Mannschaft effektiv einzusetzen und für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein. Entwicklungen - wie die Erweiterung des Einsatzgebietes durch die Öffnung des Technologie- und Innovationsparks, die Verdichtung der Bebauung oder die Zunahme chemischer, biologischer und radioaktiver

Stoffe in Forschungseinrichtungen und im Straßentransport - galt es, in den Überlegungen zu berücksichtigen. Die einsatztaktische Gliederung der Wehr in einen Lösch- und einen Rüstzug soll beibehalten werden. Zugleich unterliegt die Normung der Feuerwehrfahrzeuge einem Wandel. So wurde die Entwicklung des neuen Fahrzeugtyps HLF 20/16 aufmerksam beobachtet. Als dessen Norm im Herbst 2004 eingeführt wurde, war klar, dass genau die-



Technische Daten HLF 20/16

Aufgabe

Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung

Fahrgestell

Mercedes-Benz Atego 1528 AF

Aufbau

Ziegler

Besatzung

8 Einsatzkräfte

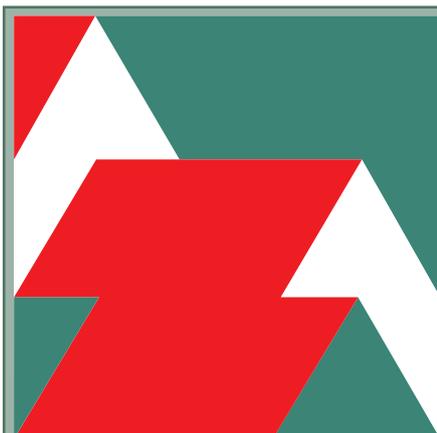
Löschmittel

2.000 l Wasser, 200 l Schaummittel

Pumpenleistung

2.000 l/min bei 10 bar

Das neue HLF 20/16 direkt nach der Ankunft in Ottobrunn.



www.schmidt-zimmerei.de

andreas schmidt
zimmererei
holzbau
dachdeckerei

85521 ottobrunn

tel.: 089 / 609 19 53, fax: 089 / 609 15 12

e-mail: info@schmidt-zimmerei.de

Technische Daten TLF 24/50**Aufgabe**

Brandbekämpfung und
Löschmitteltransport

Fahrgestell

Mercedes-Benz Actros 1841 AK

Aufbau

Ziegler

Besatzung

3 Einsatzkräfte

Löschmittel

4.800 l Wasser, 500 l Schaummittel,
250kg Pulver und 60kg Kohlendioxid

Pumpenleistung

3.000 l/min bei 10 bar



Das TLF 24/50. Gut zu sehen der Frontmonitor, der vom Fahrer per Fernbedienung gesteuert wird.

ser Typ geeignet ist, die Anforderungen der Ottobrunner Feuerwehr zu erfüllen.

Im April 2005 bewilligte der Gemeinderat 718.000 Euro für die Beschaffung, aufgeteilt auf die Jahre 2005 und 2006. Durch die Auftragsvergabe beider Fahrzeuge beim gleichen Fahrgestell- und Aufbauhersteller konnten Kosten gespart werden. Der Freistaat Bayern

stellte einen Zuschuss von insgesamt 155.000 Euro in Aussicht.

Mit der Auslieferung konnte die erste Stufe des neuen Fahrzeugkonzeptes abgeschlossen werden. Im zweiten Schritt wird der Rüstwagen RW 2 ersetzt werden. Einen Großteil seiner Aufgaben übernimmt das neue HLF 20/16. Nachdem vor fünf Jahren das flexibel nutzbare und kostengünstige Wechselladerkonzept eingeführt wur-

de, ist ein Wechselaufbau Rüst/Gefahrgut geplant. Zusammen mit einem zweiten Trägerfahrzeug soll diese Anschaffung ebenfalls noch in diesem Jahr erfolgen. Es ist geplant, die Erneuerung des Fuhrparks zu Ende des Jahrzehnts mit einem Löschgruppenfahrzeug LF 20/16 abzuschließen, das das dann 30jährige Tanklöschfahrzeug TLF 16 ablösen wird.

Von der Feuerwehr empfohlen**Heim-Rauchmelder**

VdS-geprüft, 5 Jahre Garantie,
einfach Montage,
Testurteil "gut"



Mo-Fr 8-19 Uhr
Sa 8-16 Uhr

WERKMARKT

Rettenberger
Holz+Heimwerker-Fachmarkt

**Ob Feuerlöscher,
Löschdecken oder Gasmelder....**

Hier erhalten Sie Fachberatung!

Alte Landstraße 1 · 85521 Ottobrunn
Tel. 089 / 608 602 94 · Fax 608 602 96

info@rettenberger.info
www.rettenger.info

„Einsatz für Florian Ottobrunn“

Der 1. Einsatz des Jahres 2005, von insgesamt 307 Einsätzen, war ein Brand und der Letzte auch. In Riemerling brannten in der Sylvesternacht 2004 Balkon und Dachstuhl eines Wohnhauses. Bereits vor Mitternacht unterstützte die Ottobrunner Feuerwehr ihre Hohenbrunner Kollegen. Im neuen Jahr half die Drehleiter aus Ottobrunn von 0.58 Uhr bis 2.10 Uhr, die Glutnester im Dachfirst freizule-

gen und abzulöschen. Der 307. Einsatz führte am 31.12.05 zu einem Wohnungsbrand, verursacht durch einen Christbaum.

Trotzdem macht die Brandbekämpfung nur noch einen kleinen Anteil des Einsatzgeschehens aus: 37mal steht Feuer im Einsatzbericht. Genauso oft rückte die Wehr zu Menschenrettungen aus. Vielfältig

sind die Aufgaben, denen sich die ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer stellen. Egal ob die Einsatzmeldung lautet auf Wohnungsöffnung bei Gefahr in Verzug, im Sturm umfallende Bäume, eingeklemmte Person bei einem Verkehrsunfall oder Wasserschaden – aus dem Funkalarmempfänger tönt es: „Einsatz für die Feuerwehr Ottobrunn“.

Rettung aus Gemüselaster

Einen stundenlangen Einsatz im Schneetreiben hatten die Ottobrunner am 27.01.05 ab 08.03 Uhr zu absolvieren. Ein Lastzug war am Autobahnkreuz Süd bei Schneeglätte von der Fahrbahn abgekommen, drehte sich, kippte um und blieb entgegen der Fahrtrichtung liegen. Einer der Fahrer konnte selber leicht verletzt aus der Kabine klettern. Für die zweite Person sah die Situation deutlich problematischer aus: Schwer verletzt lag sie im Fahrerhaus. Für eine patientengerechte und schonende Rettung galt es, den geeigneten Weg zu finden. Der Einsatzleiter entschied sich für das Heraustrennen der großen Frontscheibe. Mit einer Glassäge und einem Trennschleifer schnitten zwei der 27 Einsatzkräfte eine große Öffnung in die Scheibe. Den Verletzten schützte eine Decke vor den feinen

Glassplittern, die Kameraden trugen deshalb Atemschutzmaske mit Filter. Nachdem der Notarzt den Verletzten übernommen und mit dem Rettungshubschrauber abtransportiert hatte, stand die Bergung des Lastwagens an. Dazu musste er entladen werden. Zusammen mit dem THW räumten die Feuerwehrkräfte, die nicht sofort am Arbeitsplatz oder in der Schule erwartet wurden, den Kofferaufbau von den Gemüseskartons leer. Obwohl der Einsatz um 12.04 Uhr beendet war, waren einige Kameraden bis in den späten Nachmittag damit beschäftigt, die Kollegen vom THW mit warmen Getränken und Verpflegung zu versorgen.

Angesägter Baum droht zu fallen

Kein Sturm und trotzdem lautete die Alarmmeldung am 11.04.05 „Baum

droht zu fallen“. Auf einem Grundstück an der Spitzwegstraße hatte der Besitzer begonnen, eine etwa 30 Meter hohe Fichte zu fällen. Allerdings war seine Vorgehensweise so unprofessionell, dass nun die Gefahr bestand, der unkontrolliert umstürzende Baum könnte mehrere Wohnhäuser treffen. In zweistündiger Arbeit sicherten die 24 Einsatzkräfte zuerst den Baum mit zwei Greifzügen, die jeweils 3,2 Tonnen Zugkraft haben. Dann legten sie die Fallrichtung fest, in der der geringste Schaden entstehen würde. Aus einem Stall retteten sie die Kaninchen bevor sie ihn abbauten. Auch ein Gartenzaun und umstehende Jungbäume mussten entfernt werden. In der Zwischenzeit rangierte der Maschinist die Drehleiter in die Grundstückseinfahrt. Vom Leiterkorb aus wurde ein neuerlicher Schnitt mit der Kettensäge vorgenom-



Der Fahrer wird durch die Feuerwehr aus seinem umgestürzten LKW befreit.



Die 30 Meter hohe Fichte wurde kontrolliert in den angrenzenden Wald gezogen.



TLF 16/25 und ZB6 aus Ottobrunn bei einem Waldbrand in Helfendorf.

men und der Baum fiel mit dem Zug auf die Sicherungsseile in die gewünschte Richtung.

Das Brennholz wird dem Eigentümer aber recht teuer zu stehen gekommen sein. Feuerwehreinsätze, die sich aus fahrlässigem Verhalten ergeben, kann die Gemeinde in Rechnung stellen.

Waldbrand

Nach einigen fröhsommerlich warmen Tagen hatte das Forstamt München vor erhöhter Waldbrandgefahr gewarnt. Am 02.05.05 standen gegen 16.24 Uhr bei Kleinkarolinenfeld in der Gemeinde Aying etwa zwei Hektar Jungwald in Flammen. Bei großen Brandflächen ist es selbstverständlich, dass mehrere Feuerwehren der Region zur Hilfe eilen. Die Ottobrunner Wehr kann insgesamt 21.000 Liter Wasser transportieren. Hier kamen das TLF 16, das ZB 6 und der Wechsellader mit dem 10.000 Liter fassenden Tank zum Einsatz, also 18.000 Liter. In vierstündiger Arbeit pumpt die Ottobrunner Wehr das Wasser, das Tanklöschfahrzeuge und Bauern mit ihren Güllewagen anlieferen, zur Brandstelle im Wald. Die Wärmebildkamera unterstützte effektiv bei der Suche nach Glutnestern.

Bombenfund auf der Bauhofbaustelle

Das Finsinger Feld, an dem die Gemeinde ihren neuen Bauhof errichtet, war im zweiten Weltkrieg Teil des Neubiberger Militärflugplatzes. Bei Baggerarbeiten kamen am 07.07.05 gegen 11.45 Uhr mehrere Objekte zu

Vorschein, die in ihrer Form einer Bombe ähnelten. Die mit 11 Kameraden ausgerückte Feuerwehr stellte die in einer Einkerbung sichtbaren Glasampullen sicher. Der Kampfmittelräumdienst konnte aber schnell Entwarnung geben. Es handelte sich lediglich um 100 kg schwere Bombenattrappen aus Beton, die bei der Fliegerausbildung verwendet wurden. Die Ampullen sollten Rauch freisetzen, um die Abwurfstelle zu markieren.

Heuwagen umladen

Bei schweißtreibenden Sommertemperaturen betätigten sich 22 Einsatzkräfte am 30.08.05 als Erntehelfer. Da es in der Gemeinde weder Bauernhöfe noch größere Felder gibt, lag die Einsatzstelle mitten auf der Unterhachinger Straße. In einer Kurve war der Anhänger eines Traktors umgestürzt und die Heuballen sowie das Wrack behinderten massiv den Verkehr. So kamen die im Rüstwagen mitgeführten Heugabeln nach langer Zeit mal wieder zum Einsatz und die Kameraden luden die Ballen auf einen anderen Anhänger. Nachdem der defekte Anhänger aufgestellt war, betätigte sich die Feuerwehr als „Heimliefererservice“ und zog mit dem Wechsellader die Heufuhre zum Bauernhof in Putzbrunn.

Brennt Adventskranz

Einen in der Adventszeit typischen Einsatz fuhr die Ottobrunner Feuerwehr am 9. Dezember. Der Löschzug rückte um 4.47 Uhr aus, weil der

Verkaufsraum eines Autohändlers in der Rosenheimer Landstraße verbrannt war. Schnell stellte sich als Ursache ein brennender Adventskranz heraus, der auf der Theke stand. Zu Löschen gab es für die 19 Einsatzkräfte kaum noch etwas. Den Rauch beförderten die beiden Hochleistungslüfter aus dem Gebäude.

Schöne Bescherung zu Silvester

Es war einmal ein schmucker Christbaum, der in der Ottostraße in einem Mehrfamilienhaus direkt neben dem Geräthaus stand. Als seine Besitzer am Sylvesterabend nochmals die Kerzen anzündeten, sprang das Feuer auf den ausgetrockneten Baum über. Innerhalb von Sekunden stand er wie eine Fackel in Flammen und füllte das Wohnzimmer mit dichtem Rauch. Die starke Hitze brachte den Deckenputz direkt über der Brandstelle zum abplatzen. Bei ihren Löschversuchen zogen sich die Bewohner sowie eine Nachbarin Rauchvergiftungen zu. Sie mussten vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht werden. Zu diesem letzten Einsatz des Jahres wurde die Ottobrunner Feuerwehr um 20.05 Uhr alarmiert und 43 Kameraden verließen eiligst ihre Silvesterpartys. Da nur wenige Meter zu fahren waren, traf die Wehr bereits vier Minuten nach dem Alarm ein und konnte das Feuer schnell mit 2 C-Rohren ablöschen. Zwei Hochleistungslüfter sorgten schnell für frische Luft und klare Sicht im Haus.



Die Heuballen werden von der Straße entfernt und auf einen Anhänger verladen.



Gerade noch rechtzeitig konnte die Feuerwehr den Adventskranz löschen.



Hier stand einmal der Christbaum. Die komplette Wohnung ist stark verrußt.

Efeu abgeflammt - Dach abgebrannt

Im Ranhazweg hatten Handwerker ein Gerüst aufgestellt und den an der Fassade wachsenden Efeu abgeflammt. Als die Arbeiter zurückkehrten, mussten sie entdecken, dass etwa 140 Feuerwehrleute dort einen ausgedehnten Dachstuhlbrand bekämpften. Als Kommandant Eduard Klas am

startete die Erkundung und Brandbekämpfung vom Korb der Drehleiter aus. Er deckte die Dachschindeln ab, konnte jedoch in dem etwa 50 Zentimeter dicken Isoliermaterial kein offenes Feuer erkennen. Ein zweiter Trupp stieg am übernächsten Eingang über eine

Der Dachstuhl musste regelrecht mit Wasser geflutet werden. Im Lauf der Zeit setzte alleine die Ottobrunner Wehr 23 Atemschutzgeräte und 7 C-Rohre ein.

Die Unterhachinger und die Neubiberger Wehr übernahmen den Einsatzabschnitt auf der Gebäuderückseite. Wegen der Enge der Zufahrt ließ sich die zweite Drehleiter nur an der Stirnseite des Gebäudes auf einem Garagenvorplatz aufstellen. Nach einer knappen Stunde lautete die Rückmeldung „Feuer aus“. Zwischenzeitlich war die Alarmstufe erhöht worden, sodass auch die Feuerwehr aus Taufkirchen zu Einsatzstelle ausgerückt war. Damit die etwa 70.000 Einwohner in den Gemeinden, deren Wehren im Einsatz standen, nicht schutzlos blieben, stand die Feuerwehr Unterbiberg im Gerätehaus in Neubiberg bereit und auch die hauptberufliche Werkfeuerwehr EADS-IABG hätte sofort ausrücken können.

„Feuer aus“ bedeutete aber lange noch nicht das Ende des Einsatzes. Auf dem Dach deckten die Einsatzkräfte weitere Dachziegel ab, um Glutnester aufzuspüren. Dabei leistete die – mit den Spenden der Fördermitglieder beschaffte - Wärmebildkamera wertvolle Dienste. Andere Kameraden waren damit beschäftigt, in den Häuser mit E-Saugern den Wasserschaden zu bekämpfen. Wie die Übersicht aus der Drehleiter zeigt, hatte das Feuer das Dach von drei Wohnhäusern vernichtet. In Windrichtung hatte es sich weiterausgebreitet. Gute Voraussetzungen dafür bot allerdings die Dachkonstruktion. Die Ende der sechziger Jahre gebauten Reihenhäuser erhielten Anfang der neunziger Jahre ein neues Dach mit der bislang fehlenden Isolierung. Dabei wurden allerdings die ursprünglich vorhandenen Brandmauern überdacht und somit unwirksam gemacht.

Ein Trupp kämpft sich mit der Drehleiter auf dem Dach zum Brand vor.



03.06.05 nach der Alarmierung um 10.27 Uhr auf dem Weg von seinem Arbeitsplatz zum Gerätehaus durch den Ranhazweg fuhr, sah er bereits, welche schwierige Aufgabe auf die Wehr zukommen sollte. Daher ließ er die Sirene auslösen und die Feuerwehr Unterhaching zur Unterstützung alarmieren. Obwohl ein Werktag, standen in kürzester Zeit 60 Feuerwehrleute zur Verfügung.

So trafen bereits nach fünf Minuten die ersten Einsatzkräfte vor Ort ein. Die stark zunehmende Rauchentwicklung signalisierte ihnen, dass sich der Brand nach beiden Seiten in der Häuserzeile ausbreitete und bereits drei Einheiten betroffen waren. Kommandant Klas entschied, die Besatzung der ersten beiden Fahrzeuge auf dem Dach einzusetzen. Ein Trupp

Steckleiter auf das Dach. Ihr Auftrag war, die Dachpfannen abzuheben, das Ausmaß der Brandausbreitung zu ermitteln und dort eine Widerstandslinie aufzubauen.

Die als nächstes mit dem Löschfahrzeug LF 16/12 eintreffenden Kameraden erhielten die Aufgabe, in den Wohnungen die Lage zu erkunden. Über das Gerüst drangen sie gewaltsam in den ersten Stock ein. Sie stellten fest, dass das Dachgeschoß bereits verraucht war. Mit Kettensägen öffneten die Kameraden von unten die Holzverkleidung des Dachstuhles und legten die Isolierung frei. Da niemand zu Hause war, gab es keine Verletzten. Lediglich ein Hase musste aus seinem Stall in Sicherheit gebracht werden. Schnell stellte sich heraus, dass sich das Isoliermaterial nur schwer löschen ließ.

Hochwasser in Eschenlohe

2005 versinkt Südbayern nach 1999 wieder in einer großen Flut. Die seit Tagen anhaltend heftigen Regenfälle ließen die Flüsse stark anschwellen. Im Voralpenland lagen die Schwerpunkte der Überschwemmungen an Lech, Loisach und Isar. Bereits 1999 hatte Eschenlohe durch das Hochwasser der Loisach schwerste Schäden erlitten. Auch in der Nacht zum 23.08.05 spitzte sich dort die Lage wieder zu. Am frühen Morgen erreichte den Landkreis München die Anforderung zur Katastrophenhilfe im Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Um 6.45 Uhr rüsteten sich 14 Einsatzkräfte der Ottobrunner Feuerwehr für den Überlandeinsatz. Am Gerätehaus luden sie Schmutzwasser- und Tauchpumpen, Stromverteiler, Ersatzkleidung sowie Schlafsäcke in das Mehrzweckfahrzeug, das Löschfahrzeug LF 16/12 und den Wechsellader WLF. Dieser zog den 40 kVA leistenden Generatoranhänger.

Etwa 120 Kameraden aus neun Wehren des Landkreises trafen gegen 9.15 Uhr am Ortsrand von Eschenlohe ein. Man befürchtete einen Dammbbruch, was eine halbe Stunde später auch geschah.



Nun drohte die gesamte Ortschaft in der braunen Flut zu versinken. Zusammen mit anderen Wehren kamen die Ottobrunner am Dorfplatz zum Einsatz. Dort sollte entlang einer Straße die Loisachflut durch den Ortskern hindurch geleitet werden. Als neues „Flussufer“ musste in großer Eile ein Sandsackwall errichtet werden. Bundeswehr, THW, Feuerwehren, Baufirmen und viele Helfer arbeiteten Hand in Hand beim Füllen der Sandsäcke und Aufschichten des Walles. Nach Stunden harter Arbeit entspannte sich die Lage: der Wall war mehr als hüfthoch, einige Zentimeter höher als die Flut.

Der Bau des Sandsackwalles war nicht die einzige Aufgabe für die Ottobrunner Feuerwehr. Aus Murnau wurde ein Dachstuhlbrand gemeldet. Da alle Wehren der Region im Unwettereinsatz standen, entschied die Einsatzleitung rasch, einige Trupps der Aschheimer, Kirchheimer und Ottobrunner Kameraden auszurüsten und mit einem Hubschrauber der Bundeswehr hinzuzufiegen. Wegen der Überflutung der Straßen – stellenweise stand das Wasser einen Meter hoch – kamen nur noch hochgeländegängige Bundeswehrlastwagen durch.

Den Wehren aus dem Landkreis München wurde der Schutz des östlichen Ortsteiles von Eschenlohe übertragen. Da dieser durch die Fluten komplett von der Umwelt abgeschnitten und nicht mehr auf Straßen erreichbar war, kam nur der Luftweg in Frage. Zuerst sammelten sich die Einsatzkräfte auf der gesperrten Autobahn München - Garmisch. Dann wurde die Beladung mehrerer Einsatzfahrzeuge, darunter des Ottobrunner LF 16/12 in den dort landenden Bundeswehr-Transporthubschrauber CH 53 umgeladen. In drei Flügen über das Hochwassergebiet kamen Mannschaft und Gerät in das neue Einsatzgebiet. Als Unterkunft diente ein höher gelegenes Hotel. In Schichten wurde geruht und gearbeitet. Die Kameraden kontrollierten die Dämme und pumpten mehrere Keller aus.

Am nächsten Morgen offenbarten sich im Sonnenschein die Verwüstungen. Bei der Loisach fiel der Pegel und sie kehrte wieder in ihr angestammtes Flussbett zurück. Die Hauptstraße durch den Ort verwandelte sich vom Fluss wieder in eine schlammbedeckte Straße. Nach Beteiligung an den Aufräumarbeiten trafen die Ottobrunner mittags wieder zu Hause ein. 31 Stunden nach ihrer Alarmierung.

1. Juli 2006 - Tag der offenen Tür

Obwohl das Ottostraßenfest in diesem Jahr entfällt, öffnet die Feuerwehr ihre Türen für Sie!

Von 10.00 bis 17.00 Uhr am Gerätehaus in der Ottostraße 19.

Besichtigen Sie unsere beiden neuen Fahrzeuge. Es erwarten Sie Einsatzvorführungen, eine Fahrzeugausstellung, viele Aktivitäten für jung und alt sowie unser Grill und am Nachmittag ein reichhaltiges Kuchenbuffet.



9. und 10. Dezember 2006 Ottobrunner Christkindlmarkt



Auf dem Rathausplatz erwartet Sie die Ottobrunner Feuerwehr an ihrem Stand mit den beliebten Fleischspießen, Thüringer Rostbratwürsten und Glühwein.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:

www.feuerwehr-ottobrunn.de

Jürgen Hübner Meisterbetrieb

- > Sanitäre Anlagen
- > Gas- und Wasserinstallation

Zaunkönigstraße 2a • 85521 Ottobrunn
Telefon: 089 / 609 19 70 • Fax: 089 / 609 46 76

GÖTZBERGER ELEKTROANLAGEN

LICHT-, KRAFT- UND SCHWACHSTROMANLAGEN

INSTALLATION UND ANTENNENBAU

Ottostraße 39 - 85521 Ottobrunn

e-Mail: elektro@goetzberger.com Telefax: (089) 609 0565

Telefon: (089) 6 09 78 56

BARTSCH 
PRINT AND MORE

BARTSCH-Produkte:

- ⇒ RFID-Technologie
- ⇒ Eco!Label®
- ⇒ PIN- und Tan-Briefe
- ⇒ Einblattmailer
- ⇒ Digitalisierte Logistik-Label
- ⇒ BARTSCH-Card
- ⇒ DIN A4 Logopapiere
- ⇒ Gestaltete Formulare
- ⇒ Laser-Rolle
- ⇒ Airlinetickets
- ⇒ AMADEUS Reisebüroformulare
- ⇒ Bag Tags mit/ohne RFID-Transponder
- ⇒ Bartsch-Printshop



BARTSCH Papier GmbH
Alte Landstraße 8 – 10
D-85521 Ottobrunn

Telefon +49 (0)89/60 805-0
Fax +49 (0)89/60 805-324
E-Mail info@bartsch.de
Internet www.bartsch.de

wunderschöne Natursteine
dekorative Betonplatten + Pflastersteine
Sichtschutz aus Holz

**Besuchen Sie unsere immer geöffnete Ausstellung
in Ottobrunn**

**Beratung und Verkauf durch Profis:
Mo - Fr. 7 - 17 Uhr, Sa. 7.30 - 12 Uhr**